

Leprosorien in Deutschland

Burg auf Fehmarn - Daten zur Geschichte



**Gesellschaft für
Leprakunde e.V.**

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.

Ort	Burg auf Fehmarn (Kreis Ostholstein, Schleswig-Holstein)
Name	St. Jürgen-Hospital (Belker)
Lage	Ca. 500 m südöstlich bei der St.-Jürgen-Kapelle am Kapellenweg. (Henning, Klötzer)
Reste	St.-Jürgen-Kapelle
Aktualisiert	Januar 2021

Allgemein Anlage: Wohnheim, Kapelle, Friedhof (Schulze)

 Ursprünglich war die Kapelle Teil eines Siechenhauses, in dem an Pest und Aussatz (Lepra) erkrankte Menschen gepflegt wurden. (Wiki)

13. Jh. Die heute evangelisch-lutherische St.-Jürgen-Kapelle entsteht. (Wiki)
1439 Ersterwähnung (Belker)
17. Jh. In der Nähe der Kapelle befindet sich ein Platz, auf dem Hexen verbrannt werden. (Wiki)
Nach dem 17. Jh. Die Kirche wird zeitweise als Waffenarsenal und als Pferdestall genutzt. (Wiki)
1983 Das St.-Jürgen-Hospital mit neun Wohnungen gehört der Stadt. / In der noch vorhandenen Kapelle werden jährlich vier Predigten gehalten. (Schulze)
2021 St.-Jürgen-Kapelle erhalten. Außenbesichtigung jederzeit möglich. Zu Gottesdienstzeiten und nach telefonischer Absprache mit der Stadtverwaltung Burg geöffnet. (Wiki)

Literatur SCHULZE, Wilhelm: Die Lepra im Mittelalter in Schleswig-Holstein und Hamburg, Kiel 1983

 BELKER-VAN DEN HEUVEL, Jürgen: Dokumentation, Mittelalterliche Leprosorien, In: Die Klapper - Mitteilungen der Gesellschaft für Leprakunde e.V. - 1, 1986

Webseite Winipedia, St.-Jürgen-Kapelle, Burg auf Fehmarn, 2021
